

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1849**

36 (5.5.1849)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

Nr. 36.

Samstag den 5. Mai

1849.

Bekanntmachungen.

Die Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft, insbesondere Agentur-änderung betreffend.

Nro. 11588. Für die zum Oberamt Rastatt gehörigen Orte Au, Bietigheim, Durmersheim, Elchesheim und Illingen ist an die Stelle des verstorbenen Bezirksagenten Becker in Durmersheim, Andreas Berle von Ettlingen als Bezirksagent der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft bestätigt worden.

Dies wird in Gemäßheit des § 8 der Vollzugsverordnung vom 3. Nov. 1840 (Regierungsblatt Nro. 36) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 26. April 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vdt. Müller.

Den Austritt des Assistenten Hezel betreffend.

Nro. 11160. In Gemäßheit Erlasses Großherzoglichen Justizministeriums vom 14. d. M. Nro. 3720 wurde Assistent Hezel von Kilsheim, Amts Tauberbischofsheim, als ausgetreten aus der Liste der Amtsrevisorats-Assistenten gestrichen, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 21. April 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Kettig.

vdt. Kärcher.

Schuldienstmachtungen.

Der katholische Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Münchweier, Amts Ettenheim, ist dem Hauptlehrer Wasmer zu Wieden übertragen worden; das frühere Ausschreiben dieses Schuldienstes wird andurch zurückgenommen.

Der kath. Schul-, Mehner- und Organistendienst zu Schweigern, Amts Borberg, ist dem Hauptlehrer Maximilian Hartmann zu Landenberg, Amts Adelsheim, übertragen worden.

Der kath. Schuldienst in Bobstadt, Amts Borberg, ist dem Hilfslehrer Karl August Schnupp zu Sulzbach, Amts Rossbach übertragen worden.

Die evang. Schulstelle zu Feuerbach ist dem Schullehrer Konrad zu Fischingen übertragen worden.

Übrigkeittliche Bekanntmachungen.

Ettlingen. (Fahndung.) Nro. 10385. In der Nacht vom 27. auf den 28. d. M. übernachteten der Hausterhändler Simon Bauer und dessen Ehefrau von Eugenhardt, R. Württemb. Oberamts Horb, im hiesigen Adlerwirthshause. Dieselben stehen im Verdacht, daselbst 4 Pfund Bettfedern entwendet zu haben.

Die Behörden werden ersucht, die Simon Bauer'schen Eheleute, deren Aufenthalt nicht bekannt ist, beim Betreten über diesen Diebstahl zu vernehmen, und im Fall die Federn bei denselben gefunden werden, oder dieselben sonst verdächtig sind, sie anher transportiren zu lassen.

Ettlingen, den 30. April 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Hunoltstein.

Karlsruhe. (Fahndungs-Zurücknahme.) No. 8591. Da sich David Fisch von Merchingen hier gestellt hat, so wird die unterm 26. März d. J. No. 3398 gegen ihn erlassene Fahndung zurückgenommen.

Karlsruhe, den 28. April 1849.

Großherzogl. Stadtm.

Stößer.

Hornberg. (Straferkenntniß.) No. 6265. Nachdem der zur ordentlichen Conscription pro 1849 gehörige Karl Ludwig Moser von Hornberg sich auf die unterm 30. November v. J. No. 19060 erlassene öffentliche Vorladung nicht sifirt hat, so wird derselbe hiedurch der Refraction für schuldig erklärt und die persönliche Bestrafung desselben auf den Betretungsfall vorbehalten.

Hornberg, den 28. April 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

Lindemann.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurteilt werden würden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfall entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abzuliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Achern.

Medart Hoser von Densbach, Soldat beim Infanterie-Regiment Großherzog No. 1, welcher wahrscheinlich nach Amerika entwichen ist.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 5" 3"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: lang.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[1] Michael Geier von Linz, Soldat beim 3. Infanterie-Regiment in Rastatt.

Signalement. Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 4"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: dick.

Aus dem Bezirksamt Stausen.

Aloys Bihlmann von Krozingen, Soldat beim Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3 in Rastatt.

Signalement des Aloys Bihlmann. Größe: 5' 6"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Der Soldat im 2. Infanterie-Regiment, Johann Kaspar von Huchenfeld.

Derselbe ist 25 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, 5' 4" 1" groß, von besetztem Körperbau, hat gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare und dicke Nase.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurteilt.

Aus dem Bezirksamt Kork.

Kanonier Georg Wegel aus Kork.

Aus dem Oberamt Durlach.

Soldat Ludwig Wölfel von Langensteinbach.

Vorladungen von Refractairs.

Nachbenannte Rekruten, welche sich unerlaubterweise von ihrer Heimath entfernten und ihrer Einberufungs-Ordre keine Folge leisteten, werden anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei dem Commando des Regiments, welchem sie zugetheilt sind, zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden. — Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf die Entwichenen zu fahnden und sie im Betretungsfall entweder an ihr vorgesetztes Amt oder an das betreffende Regiments-Commando abzuliefern.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

Johann Jakob Eycht von Rohrbach, eingetheilt zum Groß. Leibinfanterie-Regiment in Karlsruhe.

Signalement. Größe: 5' 5" 4"; Statur: besetzt; Farbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: spiz.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[2] Georg Heidt von Linz, eingetheilt zur Groß. Artillerie-Brigade in Karlsruhe.

Signalement. Alter: 21 $\frac{1}{2}$ Jahre; Größe: 5' 7" 2"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: bleich; Augen: braun; Haare: braun; Nase: stark.

[2] Georg Martin Stephan von Freistett.
Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 6" 2"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: blau; Haare: blond; Nase: kurz.

[2] Johann Adam Wahl von Lichtenau.
Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4" 2"; Körperbau: unterseß; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: blau; Haare: blond; Nase: breit.

[2] Mathias Kimmmer von Leutesheim.
Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: robust; Gesichtsfarbe: braun; Augen: braun; Haare: blond; Nase: gerade.

[2] Marx Rahmann von Rheinbischofsheim, eingetheilt zum Großh. Leib-Infanterie-Regiment in Karlsruhe.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: schwarz; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

[2] Johann Jakob Bir von Lichtenau.
Signalement. Alter: 21 Jahre; Körperbau: stark; Größe: 5' 6"; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: blau; Haare: blond; Nase: regelmäßig.

Aus dem Bezirksamt Rork.
[2] Georg Bürstner von Odelshofen, eingetheilt zum Großh. 4. Linien-Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 6" 2"; Statur: schlank; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: blond; Augen: grau; Nase: niedergedrückt; besondere Kennzeichen: keine.

Aus dem Bezirksamt Bühl.
[2] Wilhelm Heyer von Schwarzach, eingetheilt zum Großh. 2. Linien-Infanterie-Regiment in Freiburg.

Signalement. Alter: 25 Jahre; Größe: 5' 4" 2"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich; besondere Kennzeichen: keine.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.
Der zum Großh. Leib-Infanterie-Regiment eingetheilte Refrut Johann Aloys Mayer von Oberlenzkirch.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 5" 3"; Statur: stark; Farbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: groß.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen,

aufgefordert, solche in der hier unten zum Wichtigkeits- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.
von Linr, an den in Sant erkannten David Zier 2., auf Mittwoch den 23. Mai 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Baden:
von Baden, an den in Sant erkannten Sebastian Grein und dessen verstorbene Ehefrau Magdalena geborne Braunagel, auf den 21. Juni 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

von Beuern, an das in Sant erkannte Vermögen des Schneiders Konrad Gurfurth, auf den 22. Juni 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:
[2] von Unzhurst, an den in Sant erkannten Schmiedemeister und gewesenen Bürgermeister Blasius Mautath, auf Mittwoch den 13. Juni 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesf. Amtskanzlei.

Präklusiv-Erkenntnisse.
Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Santmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Rastatt.
In der Santsache gegen den verstorbenen Anton Schaefer von Rastatt — unterm 21. April 1849 No. 16336.

Aus dem Oberamt Bruchsal.
In der Santsache des verstorbenen Hainers Anton Reubel von Bruchsal — unterm 16. April 1849 No. 13139.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.
In der Santsache des Schweinhändlers Job. Feist von Kirnbach — unterm 26. April 1849 No. 6671.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

Die Joseph Glasstetter'schen Eheleute von Sulzbach mit ihren zwei minderjährigen Kindern, auf Freitag den 11. Mai d. J., Morgens 8 Uhr.

[2] Achern. (Versäumnungs-Erkenntniß.) Nr. 2628.

In Sachen

der Ehefrau des Bernhard Deichelbohrer von Sasbach, Franziska geb. Enderlin,

gegen

ihren Ehemann,

wegen Vermögensabsonderung, wird der thatsächliche Vortrag der Klage für zugestanden angenommen, jede Schutzrede für versäumt erklärt, sofort zu Recht erkannt:

daß dem Antrage der Klägerin auf Vermögensabsonderung stattzugeben, die zwischen ihr und ihrem Ehemann bestandene Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären, das von ihr in die Ehe eingebrachte Vermögen auszuscheiden und in ihre freie Verwaltung zu stellen sei und der Beklagte die Kosten zu tragen habe.

B. R. W.

Achern, den 5. Februar 1849.

Großherzogl. Bezirksamt.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Martin Kraus von Barmhilt — unterm 20. April 1849 No. 14103 — Vormund: Gemeinderath Thaddäus Kopp von dort.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

Der ledige Joseph Kaiser von Guttenburg — unterm 18. April 1849 No. 8710 — Vormund: Philipp Blum von dort.

[2] Neustadt. (Erbvorladung.) No. 9631. Der ledige Joseph Feser von Falkau hat sich im März 1832 von Hause entfernt und seither keine Nachricht von sich gegeben, auch hat man auf sonstige Weise nichts von ihm erfahren.

Er wird nun unter Anberaumung einer Frist von einem Jahr aufgefordert, sein in 150 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen oder darüber zu verfügen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und das Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicheheitsleistung in fürsorglichen Besitz würde gegeben werden.

Neustadt, den 27. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leiber.

[2] Engen. (Erbvorladung.) No. 1583. Durch das am 17. Febr. d. J. erfolgte Ableben der Hebamme Elisabetha Saur von Mauchenheim wurde eine gerichtliche Theilung hervorgerufen, bei welcher, außer den vier minderjährigen Kindern, auch deren Ehemann Johann Stierl, seit dem 23. Februar 1848 — unbekannt, wo — abwesend, theilhaftig ist, indem er mit der gedachten Erblasserin in allgemeiner Gütergemeinschaft gelebt hat. Derselbe wird nun aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten zu dieser Verlassenschaftsaueinandersezung vor der Theilungsbehörde um so gewisser zu stellen, widrigenfalls derselbe mit allen Ansprüchen an das Gemeinschaftsvermögen zur Zeit ausgeschlossen und solches lediglich Denjenigen zugetheilt würde, welchen es zufäme, wenn der Aufgeforderte am Todestag der Erblasserin nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Engen, den 22. April 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Bode.

Kauf-Anträge.

[1] Wolfach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge gantrichterlicher Verfügung vom 17. Februar d. J. wird man die zur Santmasse der Verlassenschaft des verstorbenen Flößers Fidel Welter dahier gehörigen Liegenschaften Donnerstags den 10. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken öffentlich zum Zweitemal versteigern, daß, wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis auch nicht erlöst werden sollte, der Zuschlag dennoch erfolgt.

Die Liegenschaften sind:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, in der Stadt an der Schloßstraße gelegen, neben Handels-

mann Konstantin Armbruster und Metzger Math. Winterer; sammt dem hinten anstoßenden Oekonomiegebäude mit einer Wohnung, an die Feuergasse stoßend.

Wolfsach, den 29. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Bährer.

Waldbatt, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen den Bürger Johann Rauber von hier werden demselben am

Dienstag den 8. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Straußwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst ungefähr $\frac{1}{2}$ Viertel Hofraithe auf dem Schweighof, neben sich selbst und Johann Georg Riff's Wit.

2.

$1\frac{1}{2}$ Viertel Baumgarten allda, neben Georg Riff's Wit. und Joseph Faller.

3.

1 Viertel Acker allda, beiderseits neben Joseph Faller.

4.

Ein Stedthausen leerer Boden in den Hardeben, neben Fidel Kern und Joseph Riff.

5.

1 Viertel Kastanienbosch in der langen Kastanienhalb, neben Faver Reinschmitt und Bürgermeister Streule.

6.

2 Viertel Acker im Güterbergel, neben dem Weg und Aloys Riff.

7.

1 Viertel Acker im Güterbergel, neben dem Weg und mehreren Anstößern.

8.

$1\frac{1}{2}$ Viertel Acker allda, neben Joseph Riff und Ignaz Kern.

Waldbatt, den 28. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.
Streule.

[1] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 18. Oct. 1848 No. 36193 werden die nachgenannten Liegenschaften des in Sant erkannten hiesigen Bürgers Aloys Meier

Samstags den 12. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Vollstreckungswege mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein neues, von Stein erbautes, einstöckiges Wohnhaus, enthaltend einen großen Balkenkeller, worin circa 60 Fuder Wein gelagert werden können, sodann eine Stube, Kammer, Küche nebst 2 Nebenzimmern, eine geräumige obere Stube mit Nebenzimmer und einen Speicher, eine angebaute Scheuer mit Stallung, wie auch Trothhaus und Schweinställe, ungefähr $1\frac{1}{2}$ Viertel Gemüsegarten und Hofraithe, einers. die Hauptstraße nach Bühl, anderseits Mehrere.

2) 1 Viertel Acker in der Klams, neben Ignaz Jost.

3) 1 Viertel 4 Ruthen Acker im Friederich, neben Mehreren.

4) 12 Ruthen Acker am Pfaffenacker, neben Valentin Baumann.

5) 9 Ruthen Acker allda, neben Franz Dser.

6) Ein Stedthausen Acker allda, neben Martin Schmidt.

7) 24 Ruthen Acker allda, neben Heinrich Kohler.

8) Aderthhalb Stedthausen Neben allda, neben Fidel Janz.

9) 2 Stedthausen Neben am Feil, neben Joh. Huber.

10) 2 Stedthausen Neben allda, neben Joh. Huber.

11) 1 Stedthausen Neben sammt Vorgelände im Riedbosch, neben Ignaz Krechler.

12) 1 Viertel Acker in der Klams, neben Mehreren.

13) 2 Stedthausen groß Acker allda, neben Stephan Bauer.

Altschweier, am 24. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer,
Rathschr.

[1] Reichenbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Da die auf den 25. d. M. festgesetzte Zwangsversteigerung von Liegenschaften des Müllers Sebastian Krämer hier ohne Erfolg geblieben ist, so werden die im Anz. Bl. No. 25, 29 und 30 beschriebenen Liegenschaften am Mittwoch den 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause hier

einer nochmaligen Versteigerung mit dem Bemerkten ausgesetzt, daß der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn das Letztgebot auch unter dem Anschlage bleibt.

Reichenbach, den 28. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bäcker Jakob Lasch dahier werden in Sachen mehrerer Gläubiger nachbeschriebene Liegenschaften

Mittwoch den 16. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Krone dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Haus nebst Scheuer, Stallung und Garten, neben Christian Dietrich und Friedrich Lauppe.

2) Ein zweistöckiges Haus sammt Scheuer, Stallung und Garten, neben sich selbst, der Landstraße und dem Mühlweg.

3) 1½ Viertel Acker im Rebbuckel, neben Gottfried Kirchenmann und Peter Lemmel.

4) 3 Viertel Acker auf der obern Krapshurst, neben Michael Schoch und Christian Bertsch.

5) 3 Viertel Acker im Reinhardt'sauerfeld, neben dem tiefen Weg und Theodor Weil.

6) 3 Viertel Acker im Salgenfeld, neben Christian Bertsch von Scherzheim

7) 2 Viertel Acker im Reinhardt'sauerfeld, neben Förster Göß und Sebastian Ludwig.

8) 1 Viertel Acker daselbst, neben Joh. Kienz von Scherzheim und Herrschaftsgut.

9) 3½ Viertel Acker in der obern Krapshurst, neben Johann und Christian Schneider.

10) 1 Morgen Wiesen im Salgenfeld, die f. g. alte Kiesgrube.

11) 2 Viertel Acker hinterm Barret, neben Schwanenwirth Stengel und Kronenwirth Frick.

12) 2½ Viertel Acker im Grafenort, neben Gemeinde- und Herrschaftsgut.

13) 1½ Viertel Acker im Deuch, neben dem Mühlwald und Daniel Stengel.

Lichtenau, den 14. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-Zwangsversteigerung.) Da bei der auf den 2. d. M. angeordneten und in No. 31, 32 und 33 des Anzeigeblattes von 1849 bekannt gemachten Versteigerung der Liegenschaften des Bürgers Faver

Hörth dahier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so werden dieselben am

Freitag den 18. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier nochmals öffentlich mit dem Bemerkten versteigert, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Neusatz, den 2. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Bromer, Rathschreiber.

[3] Reichenbach, Oberamts Labr. (Liegenschaftsversteigerung.) Da die auf den 18. d. M. ausgeschriebene Zwangsversteigerung von Liegenschaften des Jakob Bühler dahier ohne Erfolg geblieben ist, so werden die in No. 25, 26 und 27 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften am

Mittwoch den 9. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause hier mit dem Bemerkten nochmals versteigert, daß endgültig zugeschlagen wird, wenn das Letztgebot auch unter dem Anschlag bleiben sollte.

Reichenbach, den 18. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Springmann.

[1] Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 4. Dec. 1848 werden der Georg Sprauers Ehefrau, Aloisia Siegmann, von hier, die nachbeschriebenen Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu Tagfahrt auf Freitag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt wird, mit dem Anfügen, daß der endliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

Eine einstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, nebst ein ½ Viertel Baumgarten, mit dem Plage, worauf das Haus steht, unten im Dorfe gelegen, einerseits Joseph Eberle, anders. Georg Stolzler.

Neusatz, den 2. Mai 1849.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Bromer, Rathschreiber.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf Antrag der Erben und auf obervormundschaftliche Genehmigung vom 20. d. M. No. 13819 werden unten genannte Liegenschaften der Lukas Benkesers Erben im Erbtheilungswege öffentlich versteigert. Tagfahrt ist

auf den 9. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung, von Holz mit Kiegelwänden, nebst einem Schopf unter einem Dach, und circa 10 Ruthen Hausplatz, worauf obiges Gebäude steht, im Dorf gelegen, neben Armenfondbrecher Zink und Köffelwirth Streule, — sammt dem dazu gehörigen Bürgermarkfloos.

Lauf, den 21. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Kesselsb. h.

[3] Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Befugung Großh. Bezirksamts dahier vom 19. Juni 1848 No. 6318 werden dem ledigen Jakob Wendling von hier

Montags den 14. Mai d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Vollstreckungswege

drei Sester Acker im Mittelrheinsfeld, neben Jakob Haas,

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

Rheinbischofsheim, den 25. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schenkenzell, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung vom 6. Sept. 1848 No. 11011 und Erlass vom 14. März 1849 No. 3020 werden dem Sonnenwirth Franz Simon Armbruster von hier seine sämmtlichen Liegenschaften am

Dienstag den 22. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert werden, nämlich:

- a) Eine zweistöckige Behausung mit gut eingerichteter Realwirthschaft zur Sonne, mit mehreren heizbaren Zimmern, nebst Keller und Stallungen unter einem Dache. Das Haus steht fast mitten im Dorfe Schenkenzell an der Straße nach Wittichen auf der Gemeinde-Allmend, u. grenzt oben an Joh. Hilberer, unten an die Gemeinde-Allmend, vornen an die Witticher Straße (sommerseits). — Tarirt auf 6500 fl.

- b) Ein besonders stehendes Bad- und Waschkhaus. — Tarirt auf 250 fl.
 c) Ein besonderer Backofen auf der Gemeinde-Allmend. — Tarirt auf 125 fl.
 d) Circa 8 Sester Ackerfeld, Schmiedewies genannt, grenzt vornen an die Gemeinde-Allmend, hinten an den Mühlbach. — Tar. auf 1000 fl.
 e) 10 Sester Wies- und Ackerfeld, die Au genannt, grenzt vornen an die Landstraße, hinten an den Sägegraben und die Rinzig. — Tarirt auf 1200 fl.
 f) Circa 80 Sester Wiesen, Acker, Reutberg und Wald, Kemlehen genannt, grenzt vornen an die Gemeinde-Allmend, hinten an den Schloßhof. Diese Grundstücke liegen oben und unten an der Landstraße zwischen Schiltach und Alpirsbach, und sind tarirt auf 4300 fl.

Zusammen — : 13375 fl.

Der Zuschlag wird ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer haben sich mit gehörig beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die weiteren Bedingungen können inzwischen bei dem Bürgermeisteramte dahier eingesehen und werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Schenkenzell, den 24. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Steinbach, Amts Bühl. (Zwangsvorsteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Liegenschaftsversteigerung der Johann Thomas Brenck'scher Eheleute hier kein Gebot geschah, so ist eine zweite Versteigerung auf

Freitag den 11. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause zum Engel dahier anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten werden sollte. Die der Versteigerung ausgesetzt werdenden Liegenschaften sind im Anzeigebblatt No. 26 und 27 verzeichnet.

Steinbach, den 25. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dser.

[3] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangsvorsteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 24. März d. J. No. 10543 werden den Kaspar

Zonig'schen Eheleuten dahier unten benannte Liegenschaften

Mittwochs den 9. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause im Zwangswege zu Eigenthum öffentlich
versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn
der Schätzungspreis oder auch darüber geboten
werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer,
Stallung und Schweinställen.
- 2) 7½ Ruthen Wiesen in der Erle, einerf.
Simon Keimlings Witwe, anderf. Karl Zonig.
- 3) 16½ Ruthen Garten hinter dem Hause,
einerf. Friedrich Dickgießer, anderf. Karl Zonig.
Langenbrücken, den 18. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dickgießer. vdt. Freund.

[2] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.)
Dem Bürger und Schlossermeister Jakob Beger
von hier werden in Folge richterlicher Verfüg-
ungen

Freitags den 25. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause

1.
eine neuerbaute zweistöckige Behausung mit
Scheuer unter einem Dache auf der Hof-
stätte, neben Christian Hördt und dem Amts-
Garten,

2.

1 Viertel 26¾ Ruthen Acker in den Holler-
äckern, neben Jonas Fink und Konrad Gillar-
don's Erben,
öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem
Bemerkten eingeladen werden, daß der endgül-
tige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis
erreicht wird.

Bretten, den 19. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Beutenmüller.

[3] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal.
(Zwangs-Versteigerung.) Zufolge richterlicher
Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom
3. Februar d. J. No. 4758 werden den jung
Joh. Adam Knöbel'schen Eheleuten dahier die
unten benannten Liegenschaften

Dienstags den 8. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause im Zwangswege zu Eigenthum öffentlich
versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn
der Schätzungspreis oder auch darüber geboten
werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

1 Viertel Weinberg im Idenberg, einerseits
Georg Kuhns Wittib, anderf. Alex Bohner.

2.

15 Ruthen Weinberg im Altenberg, einerf.
Förster Walter in Kronau, anderf. Wendelin
Bosch.

3.

30 Ruthen Weinberg in den Gromingerten,
einerf. Adam Sturm, anderf. Ferdinand Zonig.

4.

1 Viertel Wiese in der Mauerwiese, einerf.
Alex Bohner, anderf. August Dickgießer.

5.

22½ Ruthen Wiese in der Gerewiese, einerf.
Barthel Zonig's Erben, anderf. Johann Baum-
gärtner.

6.

1 Viertel Acker im Perchenbühl, einerf. Joseph
Maas Erben, anderf. Joh. Schäfers Wittib.

7.

1 Viertel 30 Ruthen Acker im Stettfelder
Weg, einerf. Joseph Hepp, anderf. Johann
Saningers Erben.

8.

30 Ruthen Acker in den Steinäckern, einerf.
Ferdinand Zonig, anderf. Friedrich Kuhn.

9.

1 Viertel Acker im Lunzenländel, einerseits
Jakob Schäfer alt, anderf. Joh. Knöbel.

10.

1 Viertel Acker im Mezenloch, einerf. Franz
Nonnenmacher, anderf. Mathes Saninger.

11.

30 Ruthen Acker im Kirlach, einerf. ein Gra-
ben, anderf. Alex Bohner.

12.

1 Viertel Acker in der Kurzenhellen, einerf.
Theresia Stang, anderf. Anselm Ottendorfer.
Langenbrücken, den 18. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Dickgießer. vdt. Freund.

[2] Mühlenbach, Amts Haslach. (Liegenschafts-
versteigerung.) Aus der Verlassenschaft des
Tagelöhners Franz Joseph Uhl im Hintereck da-
hier werden, der Erbtheilung wegen, nachbe-
nannte Liegenschaften

Montags den 21. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Sonnenwirths-
hause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber
mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der
endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätz-
ungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende :

- 1) Ein Wohnhaus von Stein und Holz mit Scheuer und Stallung unter einem Dach im Hintereck, neben sich selbst.
- 2) Circa 1/2 Mefle Garten beim Hause.
- 3) Circa 9 Ecker Acker oberhalb dem Hause, neben Andreas Buchholz und Michael Matt.
- 4) Circa 1 Ecker Acker vor dem Hause.
- 5) Circa 1 Ecker Acker hinter dem Hause.
- 6) Circa 2 Ecker Matten unterhalb dem Hause, neben sich selbst und Andreas Buchholz.
- 7) Circa 3 Ecker Wiesen in den Lochmatten, neben Andreas Buchholz und Michael Matt.
- 8) Circa 2 Ecker Reutfeld unterhalb dem Hause, neben Michael Matt und sich selbst.

Mühlenbach, den 25. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Neuweiler. (Holzversteigerung.) Dienstags den 15. und Mittwoch den 16. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem grundherrlichen Meierhofe zu Neuweiler im Vollstreckungswege öffentlich an den Meistbietenden in schicklichen Abtheilungen versteigert:

Dienstag den 15. Mai — 525 Stämme Bauholz;
Mittwoch den 16. Mai — circa 12,000 Stück Borde;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bühl, den 21. April 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Rheinsoldt.

Altschweiler, Amts Bühl. (Liegenschafts-
versteigerung.) In Folge richterlicher Verfüg-
ung vom 23. Nov. 1848 No. 39618 werden
der Aloys Meiers Ehefrau von hier, Elisabetha
geb. Jörger, ihre Liegenschaften

Samstags den 12. Mai d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause
mit dem Bemerken im Zwangswege versteigert,
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- 1) 1 Viertel Acker in der Schartenbach, neben Kaver Frig.
- 2) 11 Ruthen Acker in der Klams, neben Stephan Bauer.
- 3) 30 Ruthen Acker allda, neben Mehreren und selbst.
- 4) 1 Viertel Acker in der Klams, neben Mehreren und selbst.

Altschweiler, den 24. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer.

[2] Rastatt. (Haus- und Bierbrauerei-
Versteigerung.) Da bei der heute in Gemäß-
heit richterlicher Verfügungen vom 27. April
1848 No. 17988 und 7. Febr. 1849 No. 4080
vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung des
unten beschriebenen Wohnhauses und der Bier-
brauerei des hiesigen Bürgers und Bierbrauers
Joseph Senn der Schätzungspreis nicht geboten
worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zwei-
ten Vollstreckungsversteigerung auf

Donnerstag den 24. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause anberaumt, bei welcher Versteigerung um
das erfolgende höchste Gebot, wenn solches auch
den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der
endgültige Zuschlag erfolgt.

Das versteigert werdende Object ist:

- a) Ein zweistöckig steinernes Wohnhaus
No. 105 in der Ludwigsvorstadt zunächst
der Leopolds-Kaserne, mit Einfahrt, ent-
haltend
im untern Stoc
auf zwei gewölbten Kellern: eine große
Wirthsstube;
im obern Stoc
5 Zimmer und 1 Küche;
- b) eine anderthalbstöckige steinerne Bier-
brauerei mit 2 Malzspeichern und einem
gewölbten Keller;
- c) ein 36 Fuß langer und 74 Fuß tiefer
Hausplatz mit Hofraithe.

Das Ganze grenzt einerf. an das Eigenthum
des Stadtdieners Zimmermann und anderseits
an jenes des Landwirths Mathias Kühn, vor-
nen an den Weg und hinten an die Anstößer.
Auswärtige Steigerungsliebhaber müssen sich
mit legalem Vermögenszeugnisse ausweisen und
haben nebstdem einen annehmbaren Bürgen zu
stellen.

Rastatt, den 26. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Sallinger. vdt. Burgard,
Rathschr.

Döttelbach, Amts Oberkirch. (Zwangslie-
genschafts-Versteigerung.) Infolge richterlicher
Verfügung Großh. Bezirksamts Oberkirch vom
3. März l. J. No. 4365 werden der ledigen
Gertrud Gmeiner von hier

Mittwochs den 30. Mai l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Badhause nach-
beschriebene Liegenschaften im Zwangswege öf-
fentlich versteigert, als:

1.
Ein einstöckiges Bohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst Hofraithe und einem Gras-, Baum- und Gemüsegärtlein, im Döttelbach gelegen, neben der Waldstraße und Jos. Kimmig. Auf dieser Liegenschaft ruht der Waldgenuss eines Tagelöhners, bestehend in 3 Klaftern Lannenholz und dem 93. Theil von der Hälfte des Hergeldes aus der Gemeindskasse jährlich, laut Vergleich vom 16. Sept. 1841.
Aufschlag 725 fl.

2.
Circa 2 Morgen Acker- und Mattfeld im Emmersbach, neben Joseph Kimmig 400 fl.

Summa: 1125 fl.

Die hierzu Lusttragenden werden zur Versteigerung mit dem Aufügen eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Döttelbach, den 25. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Ringwald. vdt. Straub,
Rathschr.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Bürger und Bauern Jakob Friedrich Fink von Kleinfleinbach werden am

Donnerstag den 31. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause daselbst folgende Liegenschaften in Folge richterlicher Verfügung erstmals der Versteigerung ausgesetzt und nach erfolgtem Schätzungspreis verkauft, als:

A c k e r.

- 1) 1 Viertel 20 Ruthen an der Tafel, neben Joh. Sengle und Gewann.
- 2) 1 Viertel 20 Ruthen in den 10 Morgen, neben Adlerwirth Zachmann und Schulacker.
- 3) 1 Viertel 5 Ruthen im vordern Mattengrund, neben Matthias Nag und Jb. Friedr. Giesinger.
- 4) 36 Ruthen in den alten Weingärten, neben Jb. Fink und Gewann.
- 5) 28 Ruthen in den jungen Weingärten, neben Phil. Jb. Ries und Joh. Roser.
- 6) 34 Ruthen am Backin, neben Fb. Langstein und Jb. Farr.
- 7) 1 Viertel in den Steinäckern, neben Matthias Nag und Friedrich Roser.
- 8) 22½ Ruthen daselbst, neben Friedrich Theilmann und Sebastian Lepp's Wittwe.

9) 33 Ruthen in den 12 Morgen, neben Jb. Fink und Friedrich Theilmann.

W i e s e n.

10) 28 Ruthen im Weinhölzle, neben Jakob Fink und der Gemeinde.

G a r t e n.

11) 9¾ Ruthen im Hohlbusch, neben Jakob Elsäffer und Jakob Fink.

Das Ganze auf Kleinfleinbacher Gemarkung. Durlach, den 28. April 1849.

Großherzogliches Amtsdrevisorat.

Eccard.

[3] Barnhalt, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl am 12. August 1848 No. 28101 werden dem hiesigen Bürger Bartholomä Graf nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Mittwoch den 16. Mai d. J., im Gasthause zum Fremersberg in Gallenbach versteigert werden, nämlich:

1.

Ein zweistöckiges Bohnhaus mit Stallung und Trotte unter einem Dach, einerf. Konrad Liebich's Wittwe, anderf. Landolin Mast.

2.

6 Ruthen Neben im Büchelberg, einerf. Alex Huber, anderf. Karl Graf.

3.

5 Ruthen Acker auf der Eck, einerf. Paul Bilger, anderf. Victorin Hagenunger.

4.

20 Ruthen Matte auf der Klostermatt, einerf. Victorin Ernst, anderf. Karl Graf.

5.

7 Ruthen Matte auf der Steinmatt, einerf. Peter Ernst, anderf. Karl Graf.

6.

12 Ruthen Neben im Krebs, einerf. Philipp Liebich, anderf. Nepomuk Graf.

7.

2 Ruthen Neben auf der Ebene, einerf. Karl Huck, anderf. Felix Zwinger.

8.

6 Ruthen Neben am Lindendosch, einerf. Nepomuk Graf, anderf. Romuald Birndrauer.

9.

17 Ruthen Acker auf dem Dosegrund, einerf. Paul Graf, anderf. Gustav Graf.

10.

20 Ruthen Matte auf der Steinmatt, einerf. Paul Graf, anderf. Matthias Ernst.

11.
6 Ruthen Neben auf der Ebene, einerseits Stephan Hud, anders. Bernhard Zäpfel.
12.
5 Ruthen Neben im Rebstock, einerf. Fußweg, anders. Landolin Mast.
13.
4 Ruthen Neben im untern Fernig, einerf. Dominik Graus, anders. Karl Graf.
14.
6 Ruthen Neben in der Sommerhalb, einerf. Aloys Hud, anders. Euphrosina Binz.
15.
16 Ruthen Aker auf dem Dosegrund, einerf. selbst, anders. Victorin Knopf.
16.
8 Ruthen Neben in der Geroldshald, einerf. Jolestin Ernst, anders. Theodor Schenz.
17.
20 Ruthen Neben im Fernig, einerf. Vital Greis Erben, anders. unbekannt. Barnhalt, den 16. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.

Hud. vdt. Zwingert.

[1] Rußbaum, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der heute den 30. April d. J. vorgenommenen Zwangs-Versteigerung der unten bezeichneten Liegenschaften des Theodor Bischoff, Th. S., Bürger und Bauer dahier, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so hat man zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf

Mittwoch den 16. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen wird, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Haus und Gebäude.

No. 1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit zwei Wohnungen und einem Balkenkeller darunter, nebst einer Schmiedwerkstätte, einer abge sondert dabel stehenden Scheuer, worunter ein Stall sich befindet, einem Anbaue an der Scheuer, worunter eine Moskeller und oben darauf ein Holzhaus sich befindet; sodann 3 Schweinställen, 26 Ruthen Platz, worauf die Gebäude stehen, und Kochgarten hinten und vornen am Hause, unten im Dorfe, neben Philipp Bauer und Michael Dutz, hinten am Hausgarten das Heiligengäßle, vornen die Straße nach Stein.

K e r.

Zelg Lichtenwald.

No. 3.

1 Viertel im Heiligenrain, neben Jak. Sulzer und Michael Kunzmann.

No. 5.

2 Viertel 13 Ruthen in den Sandäckern, neben Jak. Bohnenberger und Christoph Menzemer jung.

No. 6.

1 Viertel beim rothen Rußbaum, neben Jak. Raupp und Jakob Wolf.

No. 10.

1 Viertel 18 Ruthen im Brettener Loch, neben Michael Lindemann's Wittwe und Christoph Bischoff's Wittwe.

No. 11.

2 Viertel im Brettener Loch, neben Michael Schwarz und Gewand.

No. 12.

1 Viertel 18 $\frac{3}{4}$ Ruthen in den Greßäckern, neben Rathschreiber Bischoff und Mich. Kühner.

No. 13.

1 Viertel in den Ruithäckern, neben Tobias Lansche und Johann Leicht.

Zelg Rosbach.

No. 16.

2 Viertel im Dietersberg, neben Bürgermeister Augenstein und sich selbst.

No. 17.

2 Viertel allda, neben sich selbst und Johann Adam Raupp.

No. 18.

3 Viertel 5 $\frac{1}{2}$ Ruthen im Benzenlöchle, neben Accifor Gauß und Georg Sauter.

No. 19.

1 Viertel beim hohen Baum, neben Michael Hollstein und Heinrich Dittes.

No. 21.

2 Viertel 9 $\frac{1}{4}$ Ruthen im Schlettig, neben Georg Sauter und Christian Bischoff.

No. 22.

1 Viertel 18 $\frac{3}{4}$ Ruthen im Schlettig, neben Johann Hollstein und Jakob Raupp.

No. 23.

1 Viertel 20 Ruthen in den Lidenäckern, neben Christian Gauß und Michael Schwarz.

Zelg Schlettig.

No. 25.

1 Viertel im Schwarzenlaub oder Bruch, neben Christian Michael Bischoff und Gewand.

No. 26.

1 Viertel 9 $\frac{3}{4}$ Ruthen im Schwarzenlaub, neben Michael Dutz und Christoph Bischoff's Wittwe.

No. 28.
2 Viertel unter der Ziegelhütte, neben Bürgermeister Augenstein beiderseits.

No. 29.
1 Viertel 30 Ruthen im Eßinger Grund, neben Christoph Bischoff's Wittve und Michael Hauser.

No. 30.
1 Viertel in der Rühstelle, neben Jak. Raupp und Wagner Michael Gauß Sohn.

No. 31.
1 Viertel $4\frac{1}{2}$ Ruthen in der Weiherwengert, neben Jakob Lansche und Jakob Klein's Erben.

No. 32.
2 Viertel $5\frac{1}{2}$ Ruthen im Weiherbuckel, neben Leonhard Lansche und den Wiesen.

No. 33.
1 Viertel 5 Ruthen im Weiherbuckel, neben Christian Kühner und Jakob Klein's Erben.

No. 34.
1 Viertel $4\frac{1}{2}$ Ruthen in der Ruitz, neben Jakob Sulzer und dem Wald.

No. 35.
2 Viertel im Bauschlottter Pfad, neben Theod. Bischoff, Ch. S., und Jakob Freiburger.

No. 36.
1 Viertel 25 Ruthen im Weihergrund, neben Accisor Gauß und Jakob Lansche jung.

No. 38.
2 Viertel in den Straßenäckern, neben Christian Rau und Friedrich Lötisch.

W i e s e n.
No. 39.

1 Viertel 14 Ruthen in der Sandheck, neben Kronenwirth Kühner und Tobias Lansche.

No. 40.
1 Viertel 25 Ruthen in der Wolfseilen, neben Jakob Lindenmann und Karoline Lansche lebzig.

No. 41.
1 Viertel in der Sandheck, neben Mich. Quiz und Philipp Freiburger.

No. 42.
1 Viertel 10 Ruthen im Schellhämmerle, neben Mich. Wanner und Jak. Klein's Erben.

No. 43.
1 Viertel 9 Ruthen allda, neben Jak. Wanner und Friedrich Lötisch.

No. 44.
1 Viertel 18 Ruthen in dem Bertschengarten, neben Jakob Sulzer und Lehrer Stier.

No. 45.
1 Viertel 35 Ruthen in der Wolfseilen, neben Tobias Quiz und Philipp Freiburger.

No. 46.
1 Viertel 3 Ruthen ob der Wolfseilen, neben Adam Göz und Johann Lindenmann lebzig.

No. 47.
25 Ruthen in der Steig, neben Kronenwirth Kühner und Waldhüter Christoph Bischoff.

G ä r t e n.
No. 48.

1 Viertel 3 Ruthen in den Zimmergärten, neben Michael Wanner und Jakob Sulzer.

No. 49.
16 Ruthen in den Dürrengärten, neben Mich. Quiz und Accisor Gauß.

K r a u t g a r t e n.
No. 50.

$8\frac{1}{2}$ Ruthen beim Schießplatz, neben Michael Sulzer und Michael Gauß.

Rußbaum, den 30. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Augenstein. vdt. Bischoff,
Rathschr.

Bekanntmachungen.

[1] Triberg. (Erledigte Actuarstelle.) Bei dem hiesigen Bezirksamt ist eine Actuarstelle mit einem fixen Gehalte von 350 fl. nebst den gewöhnlichen Accidenzien erledigt, und sollte daher in möglicher Bälde durch einen gewandten und fleißigen Actuarius-Scribenten besetzt werden, weshalb die hiezu Lusttragenden unter Vorlage ihrer Zeugnisse sich sogleich bei der unterzeichneten Stelle melden wollen.

Triberg, am 23. April 1849.
Großherzogliches Bezirksamt.
S i s l e r.

A n z e i g e.

In der Buchdruckerei von J. Otteni in Offenburg sind unter andern folgende neue Impressen zu haben:
Gebühren-Forderungszettel für Waisenrichter.
Gebührenbuch für das Pfandgericht über Kauf-, Tausch- und Pfand-Einträge.
Beantwortung der bei Käufen und Tauschen der Accisbarkeit wegen zu erörternden Fragen.